

Ein Nachrangdarlehen ist ein Instrument der Unternehmensfinanzierung, bei dem der Darlehensgeber sein Geld bei einer Insolvenz erst nach allen anderen Gläubigern zurückerhält.

Nachrangdarlehen sind Kredite zur Finanzierung von Unternehmen. Der Darlehensgeber bekommt im Fall des finanziellen Ruins des Darlehensnehmers seine Zahlung erst, wenn alle anderen Gläubiger bezahlt sind. Durch dieses erhöhte Risiko sind Nachrangdarlehen in der Regel teurer als andere Darlehen.

Das Nachrangdarlehen hat allerdings für den Darlehensnehmer den Vorteil, dass es bei der Bilanzanalyse und dem Ratingprozess durch Kreditinstitute oder Ratingagenturen als wirtschaftliches Eigenkapital gewertet werden kann. Dann verbessert ein Nachrangdarlehen die Eigenkapitalquote eines Unternehmens. Dadurch kann das Unternehmen wiederum leichter Kredite zu attraktiven Konditionen bekommen.

Nachrangdarlehen laufen in der Regel zwischen fünf und zehn Jahren. Der Darlehensnehmer kann das Nachrangdarlehen in mehreren Raten oder auf einmal tilgen.

Quelle: www.sparkasse.de

Für weitere Informationen oder Fragen:

Christian Herres

Sparkasse Trier

Theodor-Heuss-Allee 1, 54292 Trier

Telefon 0651 712-1421 Fax 0651 712-981409

christian.herres@sk-trier.de